



**ZWISCHENMITTEILUNG
DER HOLIDAYCHECK GROUP AG
FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2021**



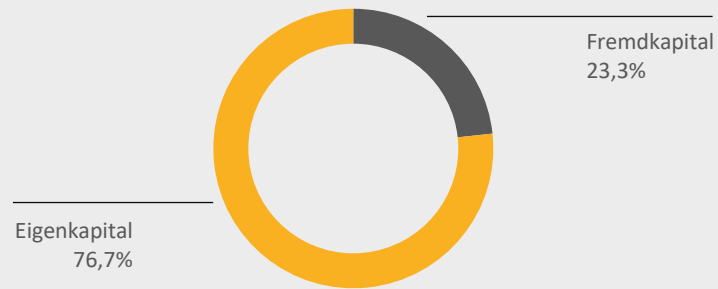
KENNZAHLENÜBERSICHT

		01.01.- 31.03.2021	01.01.- 31.03.2020
UMSATZERLÖSE UND ERGEBNISSE			
Umsatzerlöse	in Mio €	1,7	-6,7
Aufwendungen für bezogene Leistungen	in Mio €	-0,2	-1,5
Bruttomarge	in Mio €	1,4	-8,3
Marketingaufwendungen	in Mio €	-0,1	-7,6
Personalaufwendungen	in Mio €	-5,1	-9,2
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	in Mio €	0,0	0,6
Sonstige Aufwendungen	in Mio €	-2,6	-5,7
EBITDA	in Mio €	-5,5	-29,0
Operatives EBITDA	in Mio €	-5,9	-29,2
EBIT	in Mio €	-7,1	-30,9
Finanzergebnis	in Mio €	-0,1	0,0
EBT	in Mio €	-7,2	-31,0
Konzernergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche	in Mio €	-6,5	-30,9
Konzernergebnis	in Mio €	-6,5	-58,9
Ergebnis je Aktie	in €	-0,09	-1,03

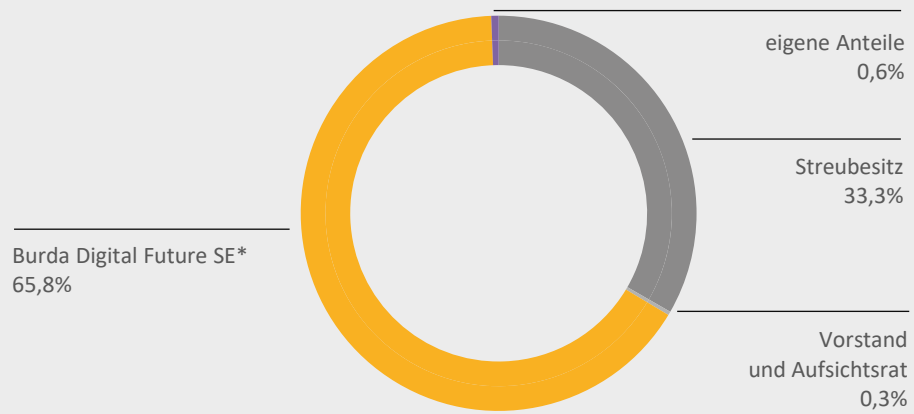
		31.03.2021	31.12.2020
VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR			
Bilanzsumme	in Mio €	157,9	134,0
Langfristige Vermögenswerte	in Mio €	95,0	95,1
Kurzfristige Vermögenswerte	in Mio €	63,0	38,9
<i>davon Zahlungsmittel</i>	in Mio €	58,8	33,7
Eigenkapital	in Mio €	121,1	80,4
Fremdkapital	in Mio €	36,9	53,6

		31.03.2021	31.12.2020
KAPITALMARKTORIENTIERTE ANGABEN			
Eigenkapitalquote	in %	76,7	60,0
Fremdkapitalquote	in %	23,3	40,0

EIGEN- UND FREMDKAPITALQUOTE ZUM 31.03.2021



AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31.03.2021 (GERUNDET)



* Stand 20.01.2021; keine Gewähr auf Vollständigkeit



ZWISCHENMITTEILUNG DER HOLIDAYCHECK GROUP AG FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2021

Die im Quartalsbericht dargestellten Tabellen und Angaben können rundungsbedingte Differenzen enthalten. Die Vorjahreswerte wurden, sofern nicht explizit anders angegeben, gemäß IFRS 5 und IAS 1 / IAS 8 angepasst.

1. GESCHÄFTSVERLAUF

Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 und die damit einhergehenden und anhaltenden umfassenden Reisebeschränkungen haben in den ersten drei Monaten 2021 zu einer weiterhin ausgesprochen verhaltenen Nachfrage nach Urlaubsreisen geführt. Sowohl die Nachfrage nach Pauschalreisen, als auch nach Hotelbuchungen mit eigener Anreise ist weiterhin auf einem geringen Niveau.

Umsätze werden nur in der Höhe erfasst, in der es hochwahrscheinlich ist, dass es nicht zu einer Stornierung der Reise und damit zu einer Rückerstattung der Vermittlungsprovision kommt. Aufgrund der weiterhin großen Unsicherheiten, die aus der besonderen Situation und der hohen Abhängigkeit von nicht planbaren politischen Entscheidungen auf die Reisebranche resultieren, kann für gebuchte Reisen mit einem Abreisedatum nach dem 31. März 2021 die Stornoquote nicht verlässlich geschätzt werden und daher wurde für diese Reisen kein Umsatz realisiert. Dies entspricht dem Vorgehen zum 31. Dezember 2020, nicht aber dem Vorgehen zum 31. März 2020, wo bedingte Gegenleistungen geschätzt wurden, da man zu diesem Zeitpunkt noch davon ausging, dass die Auswirkungen von COVID-19 kurzfristiger Natur sind und daher eine verlässliche Schätzung (mit entsprechend angepasster Stornoquote) möglich war. Zum 31. März 2021 hatten wir Provisionsansprüche in Höhe von 6.437 T € im Auftragsbestand (unbewertet, vor Stornierungen), welche sich aus den oben genannten Gründen nicht im Umsatz wiederfinden. Für den Fall, dass diese schon vergütet wurden, haben wir eine Rückerstattungsverpflichtung angesetzt.

Erfolgreiche Bezugsrechtskapitalerhöhung

Am 20. Januar 2021 beschloss der Vorstand der HolidayCheck Group AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Durchführung einer Barkapitalerhöhung aus Genehmigtem Kapital mit Bezugsrecht der Aktionäre.

Die Durchführung des öffentlichen Angebots der neuen Aktien erfolgte auf Grundlage eines von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) am 21. Januar 2021 gebilligten Wertpapierprospekts.

Sämtliche angebotenen Aktien wurden platziert. 99,44 Prozent der Bezugsrechte wurden ausgeübt. Dies schließt den Bezug der Hauptaktionärin der Gesellschaft Burda Digital SE ein, die ihre Bezugsrechte vollumfänglich ausübte. Entsprechend wurden 28.747.815 neue Aktien zu einem Bezugspreis von 1,65 € bezogen.

Insgesamt konnten 29.156.814 neue Aktien, das entspricht 50 Prozent des bisherigen Grundkapitals, platziert und ein Bruttoemissionserlös in Höhe von 48.109 T € erzielt werden. Der Gesellschaft sind nach der Transaktion Barmittel in Höhe von 47.609 T € zugegangen. Die Kosten der Kapitalmaßnahme belaufen sich auf 1.425 T €. Der Nettoemissionserlös belieft sich somit auf 46.683 T €. Die Gesamtaktienanzahl erhöhte sich durch die Transaktion von 58.313.628 Aktien auf 87.470.442 Aktien.

Die Kapitalerhöhung wurde am 10. Februar 2021 in das Handelsregister eingetragen. Die neuen Aktien wurden am 10. Februar 2021 zum Handel zugelassen und am 11. Februar 2021 in die bestehende Notierung im Teilbereich des Regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2020 voll gewinnberechtigt.

Rückzahlung und Anpassung von Kreditlinien

Nach der im Februar 2021 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung hat die Gesellschaft fristgemäß die gezogenen Kreditlinien nebst aufgelaufener Zinsen in Höhe von 9.895 T € vollumfänglich zurückgeführt. Darüber hinaus wurden die beiden Kreditlinien jeweils von 10.000 T € auf 5.000 T € reduziert.

Sonstiges

Im Januar 2021 hat die Gesellschaft weitere Bankguthaben in Höhe von 300 T € verpfändet für die Besicherung einer Insolvenzversicherung für Pauschalreisen der HC Touristik.

Im März 2021 konnte die Liquidation der Tomorrow Travel B.V. abgeschlossen werden. Aus der Liquidation und Endkonsolidierung ergaben sich keine Effekte auf den Konzern.

Im März 2021 ging der Gesellschaft ein Schreiben des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds Georg Hesse zu. Darin bittet er den Aufsichtsrat um vorzeitige Beendigung seines Dienstvertrages zum 31. März 2021 (ursprüngliche Laufzeit bis 30. Juni 2023). Gem. Aufhebungsvertrag zahlt die Gesellschaft Herrn Hesse 50 Prozent der ab ordnungsgemäßer Beendigung bis zum Beendigungszeitpunkt anfallenden Bruttovergütungen als einmalige Bruttoabfindung. In Höhe von 391 T € konnten die bestehenden Verbindlichkeiten aus dem Aufhebungsvertrag aufgelöst werden.

2. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Aufgrund der vielfältigen COVID-19 bedingten Effekte in 2020 hatten wir uns dazu entschieden, die Finanzkennzahlen um wesentliche periodenfremde Effekte aus Anpassungen der in 2019 realisierten Umsätze für Reisen in 2020 und damit direkt zusammenhängender Kosten einmalig zu bereinigen.

Die Überleitung zu den bereinigten Finanzkennzahlen ist im Abschnitt 3 dargestellt.

Da wir nunmehr aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie auf einen Ansatz für bedingte Gegenleistungen mit einem Abreisedatum nach dem jeweiligen Stichtag und damit direkt zusammenhängender Kosten verzichten, ist für die laufende Periode keine Bereinigung notwendig.

Die nachfolgenden Vergleiche zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage beziehen sich jeweils auf fortgeführte Geschäftsbereiche.

2.1 Ertragslage

Umsatz

Im genannten Umfeld erzielte die HolidayCheck Group AG einen **Umsatz** im ersten Quartal 2021 (welcher den Provisionen von abgereisten Reisen bis zum Stichtag entspricht) in Höhe von 1.673 T € nach -6.749 T € im Vorjahreszeitraum. Der bereinigte Umsatz des Vorjahresquartals belief sich auf 8.543 T €.

Die **gesamten Betriebserträge** beliefen sich im ersten Quartal 2021 auf 2.528 T € nach -5.521 T € im Vorjahresquartal. Die bereinigten gesamten Betriebserträge des Vorjahresquartals beliefen sich auf 9.771 T €.

Die **Bruttomarge** des ersten Quartals 2021 belief sich auf 1.434 T € nach -8.272 T € im Vorjahresquartal. Die bereinigte Bruttomarge des Vorjahresquartals 2020 betrug 7.020 T €.

Die Bruttomarge wird definiert als Umsatzerlöse abzüglich ‚Aufwendungen für bezogene Leistungen‘ (Einkauf von Reisevorleistungen, wie Aufwendungen für Hotels, Flüge und Transferdienstleistungen, durch den eigenen Reiseveranstalter HC Touristik).

EBITDA

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** beliefen sich im ersten Quartal 2021 auf -239 T € nach -1.523 T € im Vorjahresquartal.

Der **Marketingaufwand** betrug im ersten Quartal -87 T € nach -7.626 T € im Vorjahresquartal. Der bereinigte Marketingaufwand des Vorjahresquartals betrug -12.485 T €.

Der Rückgang des Marketingaufwandes lässt sich im Wesentlichen durch im Quartalsvergleich deutlich verminderte Marketingaktivitäten begründen, da erst ab Mitte März 2020 die Marketingmaßnahmen COVID-19 bedingt weitestgehend eingestellt wurden.

Der **Personalaufwand** reduzierte sich im ersten Quartal 2021 auf -5.083 T € nach -9.208 T € im Vorjahresquartal.

Der Personalaufwand wurde im ersten Quartal 2021 im Wesentlichen durch staatliche Zuschüsse zur Kurzarbeit, durch den Abbau von Arbeitsplätzen im Laufe des zweiten Halbjahrs 2020 sowie durch die Auflösung von Verbindlichkeiten gegenüber einem ehemaligen Vorstandsmitglied aufgrund von vorzeitiger Beendigung des Dienstverhältnisses in Höhe von 391 T € positiv beeinflusst.

Bei den **Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte** verzeichnete die Gesellschaft im ersten Quartal 2021 einen Ertrag in Höhe von 35 T € nach einem Ertrag in Höhe von 566 T € im Vorjahresquartal. Die bereinigten Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte ergaben im Vorjahresquartal einen Ertrag in Höhe von 117 T €.

Die **sonstigen Aufwendungen** beliefen sich im ersten Quartal 2021 auf -2.630 T € nach -5.663 T € im Vorjahresquartal.

Das **EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen)** verbesserte sich im ersten Quartal 2021 auf -5.475 T € nach -28.975 T € im Vorjahresquartal. Das bereinigte EBITDA des Vorjahresquartals belief sich auf -18.991 T €.



Das **operative EBITDA (operatives Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen)** verbesserte sich im ersten Quartal 2021 auf -5.892 T € nach -29.180 T € im Vorjahresquartal. Das bereinigte operative EBITDA des Vorjahresquartals belief sich auf -19.196 T €.

Sonstige Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Abschreibungen und Wertminderungen** verminderten sich im ersten Quartal 2021 auf -1.581 T € nach -1.962 T € im Vorjahresquartal.

Das **EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)** des ersten Quartals 2021 betrug -7.056 T € nach -30.937 T € im Vorjahresquartal. Das bereinigte EBIT des Vorjahresquartals betrug -20.953 T €.

Das **Finanzergebnis** des ersten Quartals 2021 belief sich auf -100 T € nach -19 T € im Vorjahresquartal.

Das **EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)** belief sich im ersten Quartal 2021 auf -7.156 T € nach -30.956 T € im Vorjahresquartal. Das bereinigte EBT des Vorjahresquartals belief sich auf -20.972 T €.

Das **Steuerergebnis** belief sich im ersten Quartal 2021 auf insgesamt 671 T € nach 53 T € im Vorjahresquartal.

Der wesentliche Grund für das positive Ergebnis ist die Bildung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge bei der HolidayCheck AG.

Das **Konzernergebnis fortzuführender Geschäftsbereiche** des ersten Quartals 2021 belief sich auf -6.485 T € nach -30.903 T € im Vorjahresquartal. Das bereinigte Konzernergebnis des Vorjahresquartals belief sich auf -20.920 T €.

Das **Konzernergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche** des ersten Quartals 2021 belief sich auf 0 T € nach -27.988 T € im Vorjahresquartal.

Das Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen resultiert aus dem in Abschnitt 3 beschriebenen Rückzug aus dem niederländischen Reisemarkt.

Das **Konzernergebnis** des ersten Quartals 2021 belief sich auf -6.485 T € nach -58.892 T € im Vorjahresquartal.

Das **verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen** des ersten Quartals 2021 belief sich auf -0,09 € nach -0,54 € im Vorjahresquartal. Das bereinigte verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen des Vorjahresquartals belief sich auf -0,37 €.

Das **verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen** des ersten Quartals 2021 belief sich auf 0,00 € nach -0,49 € im Vorjahresquartal.

Das **verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie** des ersten Quartals 2021 belief sich auf -0,09 € nach -1,03 € im Vorjahresquartal. Das bereinigte verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie des Vorjahresquartals belief sich auf 0,86 €.

2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzrelation** zum 31. März 2021 zeigt, dass sich aufgrund der im Februar 2021 erfolgreich durchgeführten Barkapitalerhöhung die Kapitalrelationen im Vergleich zum 31. Dezember 2020 in Richtung einer erhöhten Eigenkapitalquote verschoben haben.

Dementsprechend beliefen sich die **Zahlungsmittel** zum 31. März 2021 auf 58.790 T € nach 33.674 T € zum 31. Dezember 2020. Der Nettoemissionserlös belief sich auf 46.683 T €.

3. WESENTLICHE EREIGNISSE UND BEREINIGUNGEN DER FINANZKENNZAHLEN

Veränderung der Vorjahresangaben nach IAS 1 / IAS 8

Die im Vorjahr unter der sonstigen Aufwendungen ausgewiesenen ‚Aufwendungen für bezogene Leistungen‘ werden seit dem dritten Quartal 2020 als separate Position in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Veränderung der Vorjahresangaben nach IFRS 5

Entsprechend der Vorgaben von IFRS 5 wurde die Vorjahres Gewinn- und Verlustrechnung angepasst (siehe Absatz 9.3. im Konzernanhang zum 31. Dezember 2020).

Aufgegebene Geschäftsbereiche gemäß IFRS 5

Aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hatte sich die HolidayCheck Group AG im Geschäftsjahr 2020 dazu entschieden, sich aus dem niederländischen Reisemarkt (Benelux) zurückzuziehen. In diesem Zusammenhang wurden im Juli 2020 die Zoover Media B.V. sowie im August 2020 die Meteovista B.V. (inklusive der Meteovista International B.V., ehemals Zoover International B.V.) veräußert und aufgrund des Kontrollverlustes endkonsolidiert.

Die übrigen Unternehmen des Konzerns aus dem niederländischen Markt werden weiterhin bis zu deren endgültigen Auflösung unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Die Liquidation der Zoover Travel B.V. konnte im Geschäftsjahr 2020 abgeschlossen werden, während die Liquidation der Tomorrow Travel B.V. im März 2021 finalisiert wurde. Die Zoover GmbH ist weiterhin in Liquidation. Die WebAssets B.V. befindet sich in einem Vorliquidationsstatus (Liquidation wurde eingeleitet, aber noch nicht formell ans Registergericht gemeldet).

Aus der Liquidation der Tomorrow Travel B.V. ergab sich kein Effekt auf den Konzernabschluss.

Das Konzernergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung separat ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Bereinigungen der Umsatzerlöse und der im direkten Zusammenhang mit diesen Umsatzerlösen stehenden Kosten

Aufgrund der Auswirkungen von COVID-19 und der damit zusammenhängenden Reisebeschränkungen wurden Reisen für einen Großteil des Jahres 2020 abgesagt. Dies führte zu einer nachträglichen Änderung des Transaktionspreises auf „0 EUR“ für laufende Buchungen aus dem ersten Quartal 2020 und für solche aus dem Geschäftsjahr 2019 mit einem Abreisedatum ab Mitte März 2020.

Die Auswirkungen der wesentlichen Effekte auf die Finanzkennzahlen für das erste Quartal 2020 aus Anpassungen der in 2019 abgegrenzten Umsätze für Reisen in 2020 und damit direkt zusammenhängender Kosten werden im folgenden dargestellt.

Für in 2019 erfüllte und somit realisierte Provisionserlöse in Höhe von 15.292 T € ist nachträglich die Geschäftsgrundlage entfallen.

Die um diese negativen Effekte bereinigten **Umsatzerlöse** für das erste Quartal 2020 betragen 8.543 T € (vs. -6.749 T € unbereinigt lt. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung). Um den gleichen Betrag wurden die **gesamten Betriebserträge** bereinigt.

Analog wurde der **Marketingaufwand** um Erträge in Höhe von 4.859 T € bereinigt. Diese beziehen sich auf gewährte Gutscheine auf Reisebuchungen im Jahr 2019 mit einem Abreisedatum in 2020, welche nunmehr erwartungsgemäß aufgrund der Reisebeschränkungen abgesagt wurden, so dass der Anspruch auf Auszahlung des Gutscheins entfiel. Der um diese Effekte bereinigte Marketingaufwand für das erste Quartal 2020 betrug -12.485 T € (vs. -7.626 T € unbereinigt lt. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung).

Ebenfalls bereinigt wurden die **Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte**. Davon entfallen Erträge in Höhe von 449 T € auf die zu den bereinigten Provisionserlösen gehörenden Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2019. Der um diese Effekte bereinigte Wertminderungsaufwand (Ertrag) auf finanzielle Vermögenswerte für das erste Quartal 2020 betrug 117 T € (vs. 566 T € unbereinigt lt. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung).

Die Kennzahlen **EBITDA, EBIT, EBT und Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen** wurden jeweils um die Summe aus den obigen Einzeleffekten in Höhe von 9.984 T € bereinigt.

4. EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

Weitere Anpassung von Kreditlinien

Nach der im Februar 2021 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung hat die Gesellschaft fristgemäß die gezogenen Kreditlinien nebst aufgelaufener Zinsen in Höhe von 9.895 T € vollumfänglich im ersten Quartal 2021 zurückgeführt. Darüber hinaus wurden die beiden Kreditlinien jeweils von 10.000 T € auf 5.000 T € reduziert. Im April kam die HolidayCheck Group AG nun mit der Baden-Württembergischen Bank (BW Bank) überein, den dort bestehenden Betriebsmittel-Rahmenkreditvertrag über 5.000 T € aufzuheben. Die Gesellschaft verfügt nunmehr noch über nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 5.000 T €.

5. AUSBLICK

Aufgrund der weiterhin hohen Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklung der COVID-19-Pandemie in den kommenden Monaten, ist es uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich eine quantitative Prognose für Bruttomarge und operatives EBITDA abzugeben.

Stattdessen wurden auf Basis der Planung ein Negativ- und ein Positiv-Szenario für das Geschäftsjahr 2021 erarbeitet, die die Bandbreite bilden, in der sich die tatsächliche Entwicklung aus heutiger Sicht bewegen dürfte. Diesen beiden Szenarien lagen unterschiedliche Annahmen in Bezug auf die Auswirkungen von COVID-19 hinsichtlich Dauer und Intensität zu Grunde. Die beiden Szenarien werden kontinuierlich aktualisiert. Für jedes der beiden Szenarien wurde daraus eine qualitativ komparative Einschätzung zur tendenziellen Entwicklung von Bruttomarge und operativem EBITDA abgeleitet.



Unter Einbezug der vorgenannten Grundannahmen sowie der, nach derzeitigem Kenntnisstand, zugrundeliegenden zwei Extremszenarien zu den Auswirkungen von COVID-19, kommt der Vorstand zu folgender Einschätzung für das Geschäftsjahr 2021:

Im Positiv-Szenario geht der Vorstand im Vergleich zum Vorjahr von einer mindestens verdoppelten Bruttomarge (Umsatzerlöse abzgl. Aufwendungen aus bezogenen Leistungen) der HolidayCheck Group aus. Gleichzeitig dürfte die Bruttomarge dabei deutlich unter dem Vergleichswert des Vorkrisenjahres 2019 bleiben.

Im Negativ-Szenario geht der Vorstand von einer Bruttomarge im Geschäftsjahr 2021 in etwa auf Vorjahresniveau aus.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die HolidayCheck Group eine Bruttomarge in Höhe von 7.302 T € und im Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 131.213 T €.

Für das operative EBITDA geht der Vorstand sowohl im Positiv-Szenario als auch im Negativ-Szenario von einer Verbesserung aus.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die HolidayCheck Group AG ein operatives EBITDA in Höhe von 35.882 T €.

Eine verlässliche Quantifizierung des Anstiegs von Bruttomarge und operativem EBITDA ist aufgrund der unsicheren Fakten- und Informationslage derzeit nicht möglich.

6. HINWEISE UND ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Begriffsdefinition

Sofern in dieser Zwischenmitteilung von „HolidayCheck Group AG“ oder „HolidayCheck Group“ die Rede ist, ist stets der HolidayCheck Group-Konzern gemeint.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige, die HolidayCheck Group betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter

zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements der HolidayCheck Group. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der HolidayCheck Group liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der HolidayCheck Group. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der HolidayCheck Group wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in Abschnitt „4.2. Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2020 des HolidayCheck Group-Konzerns beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Weitere Informationen bezüglich der HolidayCheck Group betreffende Risiken und Ungewissheiten sind diesem Jahresbericht sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Webseite der HolidayCheck Group unter www.holidaycheckgroup.com abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der HolidayCheck Group wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Die HolidayCheck Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.



KONZERN-BILANZ

ZUM 31. März 2021

VERMÖGENSWERTE	31.3.2021 in T €	31.3.2020 in T €	31.12.2020 in T €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte			
Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	4.762	8.822	4.933
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	4.982	10.411	5.418
Geschäfts- oder Firmenwerte	69.091	78.920	69.091
	78.835	98.153	79.442
Nutzungsrechte	7.804	8.472	8.113
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12	15	13
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	955	1.959	1.070
Geleistete Anzahlungen	0	3	0
	967	1.977	1.083
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.725	2.052	2.477
	2.725	2.052	2.477
Latente Steuern	4.639	1.025	3.971
SUMME langfristige Vermögenswerte	94.969	111.679	95.086
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.208	5.143	2.394
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	102	0
Forderungen aus Ertragsteuern	33	7	34
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	788	77	989
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.159	5.910	1.852
	4.188	11.239	5.269
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	58.790	36.432	33.674
SUMME kurzfristige Vermögenswerte	62.979	47.671	38.943
BILANZSUMME	157.948	159.350	134.029

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	31.3.2021 in T €	31.3.2020 in T €	31.12.2020 in T €
EIGENKAPITAL			
Ausgegebene Anteile	86.976	57.286	57.819
Kapitalrücklage	101.931	85.097	84.404
Gewinnrücklagen	6.015	2.682	5.518
Sonstige Rücklagen	-2.636	-2.486	-2.631
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	-71.224	-48.096	-64.736
SUMME Eigenkapital	121.063	94.483	80.374
SCHULDEN			
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Rückstellungen für Pensionen	2.167	2.206	2.165
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.165	0	12.315
Vertragsschulden	1.326	0	1.414
Leasingverbindlichkeiten	6.684	6.690	6.899
Sonstige finanzielle Schulden	0	278	0
Sonstige nicht-finanzielle Schulden	845	0	1.463
Latente Steuern	488	2.396	488
SUMME langfristige Schulden	23.675	11.570	24.744
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige Rückstellungen	224	411	177
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	176	19.801	10.033
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.870	22.035	12.257
Vertragsschulden	977	3.338	887
Leasingverbindlichkeiten	2.170	2.314	2.180
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27	29	55
Ertragsteuerschulden	141	1.105	363
Sonstige finanzielle Schulden	443	1.592	396
Sonstige nicht-finanzielle Schulden	2.182	2.672	2.563
SUMME kurzfristige Schulden	13.210	53.297	28.911
SUMME Schulden	36.885	64.867	53.655
BILANZSUMME	157.948	159.350	134.029

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2021

	01.01. - 31.3.2021 in T €	01.01. - ¹⁾ 31.3.2020 in T €
Umsatzerlöse	1.673	-6.749
Sonstige Erträge	550	550
Andere aktivierte Eigenleistungen	305	678
Gesamte Betriebserträge	2.528	-5.521
Costs of goods sold	-239	-1.523
Marketingaufwand	-87	-7.626
Personalaufwand	-5.083	-9.208
<i>davon aus laufenden Leistungen</i>	-5.082	-9.413
<i>davon aus Long-Term-Incentive-Programmen, Pensionen</i>	-2	205
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	35	566
Sonstige Aufwendungen	-2.630	-5.663
EBITDA	-5.475	-28.975
Abschreibungen und Wertminderungen	-1.581	-1.962
EBIT	-7.056	-30.937
Finanzerträge	20	1
Finanzaufwendungen	-120	-20
Finanzergebnis	-100	-19
EBT	-7.156	-30.956
Tatsächliche Steuern	-0	-24
Latente Steuern	671	77
Steuerergebnis	671	53
Konzernergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche	-6.485	-30.903
Konzernergebnis aufgegebenener Geschäftsbereiche	0	-27.988
Konzernergebnis	-6.485	-58.891
<i>Vom Konzernergebnis entfallen auf</i>		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-6.485	-58.891
	-6.485	-58.891
	in €	in €
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-0,09	-0,54
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	-0,49
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,09	-1,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	73.693.301	57.158.229

¹⁾ Angepasst um IAS 1 / IAS 8 sowie IFRS 5 Effekte; Erläuterungen siehe Zwischenmitteilung Abschnitt 3



FINANZKALENDER 2021*

11. Mai 2021

Teilnahme am Stifel German SMID Cap
One-on-One Forum in Frankfurt/Main

17. Juni 2021

Ordentliche Hauptversammlung der
HolidayCheck Group AG als virtuelle Veranstaltung

9. August 2021

Veröffentlichung des Zwischenberichts
für das erste Halbjahr 2021

8. November 2021

Veröffentlichung der Zwischenmitteilung
für die ersten neun Monate 2021

November 2021

Analystenkonferenz im Rahmen des
Deutschen Eigenkapitalforums 2021
in Frankfurt/Main

* voraussichtliche Termine

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

HolidayCheck Group AG
Neumarkter Straße 61
81673 München
www.holidaycheckgroup.com

KONZEPT

Armin Blohmann und Sabine Wodarz,
HolidayCheck Group AG

REDAKTION

Armin Blohmann und Sabine Wodarz
HolidayCheck Group AG

AUTOREN & SONSTIGE MITWIRKENDE

Uta Fesefeldt, Stephanie Mayer,
Kerstin Trottnow

FOTOGRAFIE

Bildnachweise iStock:
Imgorthand, Michael Utech,
hocus-focus, extravagantni

GESTALTUNG

Ute Pfeuffer

ÜBERSETZUNG

Verbum versus Verbum

INVESTOR RELATIONS



ARMIN BLOHMANN

+49 (0) 89 35 76 80-901
armin.blohmann@holidaycheckgroup.com



SABINE WODARZ

+49 (0) 89 35 76 80-915
sabine.wodarz@holidaycheckgroup.com

HolidayCheck Group AG
Neumarkter Straße 61
81673 München



www.holidaycheckgroup.com



www.facebook.de/HolidayCheckGroup



www.twitter.com/HolidayCheckGrp

HOLIDAYCHECK GROUP AG
NEUMARKTER STRASSE 61
81673 MÜNCHEN
WWW.HOLIDAYCHECKGROUP.COM

HolidayCheck
.....

HolidayCheck
Reisen^o

driveboo